Die vielen Besucher konnten den neuen Weißbiergärkeller besichtigen.

Blumen gab es für die bayerische Bierkönigin. (Fotos: Zinner)

Die Ehrengäste sind sich einig:

„De Braubursch'n-Weiße schmeckt sauguad"

„Biertaufe" bei Graf Arco: Vorstellung des Weißbiers „Braubursch'n Weiße"

Adldorf. (suz) Im Beisein vieler Ehrengäste aus ganz Bayern wurde am Donnerstag im Hause Graf Arco in festlichem Rahmen eine Biertaufe gefeiert, bei der auch der „Täufling", das neue Graf Arco Weißbier „Braubursch'n Weiße" vorgestellt wurde. „De Braubursch'n Weiße schmeckt sauguad", sprach Bürgermeister Max Schadenfroh dem gräflichen Hause in seinem Grußwort seinen Respekt und seine Anerkennung auf Niederbayerisch aus – was von donnerndem Applaus im vollen Saal nach der ersten Verkostung unterstrichen wurde.

Nach der Biertaufe stießen Gräfin und Graf Arco, die Geschäftsleitung und die Braumeister mit der neuen Braubursch'n-Weiße an.

Begonnen wurde der Festakt mit einer Besichtigung des neuen Weißbiergärkellers, bei der die Besucher von den Braumeistern Erich Dillinger, Udo Wünsch und Robert Wimmer sowie von den Mitarbeitern des gräflichen Betriebes viel über den Neubau, die Anlagen und das Weißbierbrauen erfuhren. Anschließend versammelten sich alle Gäste im Saal des Schlossgasthofes Arcoquelle, wo Max Georg, Graf von Arco auf Valley, alle aufs Herzlichste begrüßte.

Sein besonderer Gruß galt der Firmenleitung mit Monica, Gräfin von Arco auf Valley und der gräflichen Familie, dem Geschäftsführer der gräflichen Gesamtverwaltung, Georg Reichert, Brauereidirektor Walter Edmaier, den Braumeistern und dem gesamten Personal, den Vertretern des bayerischen Brauerverbundes, Bierkönigin Maria Krieger, allen am Bau beteiligten Firmen, Kaplan Benedikt Oswald, Pfarrer Gotthard Weiß, Braumeisterin Sr. Doris aus Mallersdorf, Bürgermeister Max Schadenfroh sowie den Bürgermeistern aus Valley und Bad Birnbach, Landrat Heinrich Trapp und Landrat Michael Fahmüller, dem Team des Gasthofes Wasner aus Bad Birnbach, allen Kunden und Freunden sowie der Blaskapelle „Wolfachtaler Musikanten".

Mit nachhaltiger, umweltfreundlicher und handwerklicher Tradition habe man in schonender Herstellung aus besten Zutaten ein Weißbier gebraut, das für Heimat und wahren Genuss stehe, leitete Graf Arco die Ansprachen ein und übergab dann das Wort an Geschäftsführer Georg Reichert, der die Biertaufe vornahm. Anschließend gab Georg Reichert einen kleinen Rückblick vom Entschluss der Geschäftsleitung im Jahr 2012, am Standort in Adldorf wieder Weißbier zu brauen, über die Planungen und die Bauphase bis hin zum Einbrauen des ersten Weißbiers am 16. April dieses Jahres um 7.51 Uhr. Georg Reichert bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Firmen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und man stieß gemeinsam mit dem „Täufling" an.

Auch Bierkönigin Maria Krieger ließ sich den neuen Gärkeller zeigen.

In ihren Grußworten gratulierten anschließend Bierkönigin Maria Krieger, Markus Pühringer vom Atelier & Friends, Geschäftsführer vom Verein „slow brewing" Dr. August Gresser, Bürgermeister Max Schadenfroh, Landrat Heinrich Trapp und Wirtschaftsbeirat Dr. Hans Fischer aus Weihenstephan der Brauerei Graf Arco zum gelungenen neuen Weißbier. Die Braubursch'n-Weiße ist ein einzigartig frisches, vollmundiges und süffiges Bier mit einer tollen Schaumkrone, waren sich alle Redner einig. Bürgermeister Schadenfroh und Landrat Trapp bedankten sich ganz besonders beim gräflichen Hause für die Investitionen in den Standort Adldorf und bezeichneten die Brauerei Graf Arco als „Aushängeschild der Gemeinde" und „Botschafter des Landkreises". Dr. August Gresser überreichte feierlich die Urkunde an Graf Arco für das „slow brewing", also das schonende und langsamere traditionelle Bierbrauen und Dr. Hans Fischer bereicherte die Biertaufe mit viel bayerischer Heiterkeit.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens mit einem köstlichen „Flying Büffet" gesorgt, und zur musikalischen Unterhaltung spielten die „Wolfachtaler Musikanten" auf.

Bürgermeister Max Schadenfroh bei seinem Grußwort.

Dr. Hans Fischer sorgte für viel bayerische Heiterkeit.

Auch Landrat Heinrich Trapp gratulierte.

Dr. August Gresser, Geschäftsführer vom Verein „slow brewing".

Max Georg, Graf von Arco auf Valley, hieß die Gäste herzlich willkommen.

MARKT EICHENDORF

www.landauer-zeitung.de

Kirche und Frühstück

Eichendorf. Der Gesamtpfarrgemeinderat lädt am Dienstag, 27. Mai, alle Gläubigen des gesamten Pfarrverbandes zu „Kirche und Frühstück" ein. Um 8 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Nach dem Gottesdienst sind alle in den Pfarrsaal zu einem Frühstück eingeladen.

Marktratssitzung

Eichendorf. Am Mittwoch, 28. Mai, findet um 18 Uhr eine Sitzung des Marktrates statt. Tagesordnung: Ortseinsicht beim Anwesen Marktplatz 7; Beckenkopfsanierung Freibad Eichendorf; Städtebausanierung Anwesen Marktplatz 7; Vergabe Ingenieurleistungen für „Generalplan Breitbandausbau"; Bebauungsplan „Leonhart-Gelände" in Aufhausen; Information zum Bau des Kreisverkehrs in Pitzling; Ausbau der Straße von Adldorf nach Wannersdorf; Vergaben; Bauanträge; Beteiligungsbericht Seniorenheim Eichendorf und XperRegio; Informationen, Anträge und Anfragen.

Wahllokal im Rathaus

Eichendorf. Für die Europawahl am morgigen Sonntag befindet sich das Wahllokal in Eichendorf wieder im Rathaus, im Sitzungssaal. Bei den weiteren Wahlbezirken in den umliegenden Ortschaften sind die Wahllokale unverändert wie bei den letzten Wahlen eingerichtet worden. Von 8 bis 18 Uhr kann man seine Stimme abgeben. Wo sich der Wahlraum befindet, ist auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckt. Bitte Wahlbenachrichtigungskarte und ggf. Ausweis mitbringen.